

Filtrox AG mit neuer Tochter in Mexiko.

Die St. Galler Filtrationsexperten forcieren Geschäfte in Mexiko.



«Aufgrund der positiven Erfahrungen mit Osec werden wir auch hinsichtlich China und Russland mit dem Business-Netzwerk zusammenarbeiten.»

Cristian Rusch, CEO, Filtrox AG



Seit die Filtrox AG in Mexiko eine Tochterfirma betreibt, konnten interessante neue Aufträge gewonnen werden. Bei der Firmengründung leistete Osec wertvollen Support.

Mit 150 Mitarbeitenden in St. Gallen und ebenso vielen im Ausland hat sich die Filtrox-Gruppe im Laufe ihrer 70-jährigen Geschichte erfolgreich als globaler Nischenplayer positioniert. Gemäss CEO Cristian Rusch ist Filtrox AG zu 95 % im Export tätig – dies vor allem mit Investitionsgütern, sprich: mit ihren Filtrationsanlagen. In jüngster Zeit hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, verstärkt auch seine Verbrauchsmaterialien, namentlich die Filtermedien, im Ausland zu vermarkten. «Das bedeutet, dass wir in den für uns besonders interessanten Märkten mit eigenen Vertriebsgesellschaften vor Ort sein müssen», sagt Rusch. Ein für Filtrox AG interessanter Markt ist Mexiko mit seiner starken Food- und Getränkeindustrie.



«So fällt die Entscheidung, mit einem uns bereits bekannten Schweizer Mitarbeiter in der drittgrössten mexikanischen Stadt Monterrey eine Tochterfirma zu gründen», erzählt Rusch. Weil dieser Prozess die eigenen verfügbaren Ressourcen überstieg, wandte man sich an Osec. Das Business-Netzwerk vermittelte schnell und unbürokratisch eine bewährte lokale Beratungsfirma, die sich um die entscheidenden, auch rechtlichen Schritte kümmerte. «Das erleichterte uns das Vorankommen sehr, und der über Osec entstandene Kontakt zum lokalen Schweizer Honorarkonsul half uns, einige bürokratische Hürden zu überwinden», resümiert ein zufriedener Cristian Rusch. Seit April vergangenen Jahres ist das Unternehmen aktiv und bekam bereits einen ersten Grossauftrag. Das bekannte Corona-Bier der mexikanischen Grupo Modelo wird heute mit Filtermedien aus St. Gallen filtriert. Ein schöner Erfolg, auf den Rusch zu Recht stolz ist.

«Mit unseren Filtrationsanlagen sind wir bereits Marktleader in Mexiko. Jetzt möchten wir es auch bei den Verbrauchsmaterialien werden.»

Mai 2009

Cristian Rusch, CEO, Filtrox AG